Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 2. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1933

Bericht des Finanzministeriums an Seine Königliche Hoheit den Großherzog. Die Rechnungsnachweisungen für die Jahre 1897 und 1898 betreffend

urn:nbn:de:bsz:31-28868

Visual Library

Bericht des Finanzministeriums

an

Seine Königliche Hoheit den Großherzog.

Die Rechnungsnachweisungen für die Jahre 1897 und 1898 betreffend.

Euerer Königlichen Hoheit legen wir in dem beifolgenden gedruckten Hefte die Nachweisung über die in den Jahren 1897 und 1898 eingegangenen Staatsgelder und deren Verwendung ehrfurchtsvoll vor.

Die Hauptergebnisse dieser Nachweisung, welche in der bisherigen Weise aufgestellt wurde, sind folgende:

Erste Abtheilung.

Hauptstaatsrechnungen nebst zugehörigen Betriebsfondsdarstellungen.

A. Hauptstaatsrechnung für 1897.

Nach der vierten Abtheilung des ersten Beilagenheftes von 1897 Seite 114 hat der umlaufende Betriebsfond der allgemeinen Staatsverwaltung auf letzten Dezember 1896 betragen . . . . . 16870758 M. 35 ₰

Hierzu lieferte das Jahr 1897 nach dem Soll der Hauptstaatsrechnung folgende neue Einnahmen:

a. **im ordentlichen Etat:**

1. nach der Etatsrechnung von 1897	71571124	M. 18	₰
2. durch Abgang an Passivresten	546	„ 84	„
3. durch Vermehrung der Naturalvorräthe	17708	„ 53	„
zusammen . .	71589379	M. 55	₰

b. **im außerordentlichen Etat:**

1. für die allgemeine Staatsverwaltung	131511	M. 41	₰
2. für die Domänengrundstocksverwaltung	1152586	„ 72	„
zusammen . .	1284098	M. 13	„
zusammen a. und b. . .	72873477	M. 68	₰

Das Ausgabesoll beträgt dagegen:

a. **im ordentlichen Etat:**

1. nach der Etatsrechnung von 1897	65904054	M. 48	₰
2. durch Abgang an Aktivresten	166967	„ 95	„
zusammen a. . .	66071022	M. 43	₰

b. **im außerordentlichen Etat:**	Uebertrag a. . .	66 071 022	M. 43 ₰
1. für die allgemeine Staatsverwaltung		6 014 090	M. 13 ₰
2. für die Domänengrundstocksverwaltung		1 152 586	„ 72 „
	zusammen . .	7 166 676	M. 85 ₰
	zusammen a. und b. . .	73 237 699	M. 28 ₰
Verglichen mit der Gesammteinnahme von		72 873 477	„ 68 „
ergibt sich somit eine Mehrausgabe von		364 221	M. 60 ₰
Um diesen Betrag hat der umlaufende Betriebsfond nach dem Stand vom letzten Dezember 1896		16 870 758	„ 35 „
abgenommen, so daß derselbe auf 31. Dezember 1897 beträgt		16 506 536	M. 75 ₰

womit die Darstellung auf Seite 20 dieses Heftes übereinstimmt.

B. Hauptstaatsrechnung für 1898.

Das Jahr 1898 lieferte zu dem umlaufenden Betriebsfond vom letzten Dezember 1897 folgende neue Einnahmen nach dem Sollbetrag der Hauptstaatsrechnung und zwar:

a. im ordentlichen Etat:			
1. nach der Etatsrechnung von 1898		77 111 606	M. 10 ₰
2. durch Abgang von Passivresten		42	„ 45 „
3. durch Vermehrung der Naturalvorräthe		67 310	„ 72 „
	zusammen .	77 178 959	M. 27 ₰
b. **im außerordentlichen Etat:**			
1. für die allgemeine Staatsverwaltung		502 995	M. 36 ₰
2. für die Domänengrundstocksverwaltung		1 181 208	„ 15 „
	zusammen .	1 684 203	M. 51 ₰
	zusammen a. und b. . .	78 863 162	M. 78 ₰

Das Ausgabe-Soll beträgt:

a. **im ordentlichen Etat:**			
1. nach der Etatsrechnung für 1898		68 275 075	M. 85 ₰
2. durch Abgang an Aktivresten		181 883	„ 36 „
	zusammen .	68 456 959	M. 21 ₰
b. **im außerordentlichen Etat:**			
1. für die allgemeine Staatsverwaltung		6 263 221	M. 79 ₰
2. für die Domänengrundstocksverwaltung		1 181 208	„ 15 „
	zusammen . .	7 444 429	M. 94 ₰
	zusammen a. und b. . .	75 901 389	M. 15 ₰
Verglichen mit der Gesammteinnahme von		78 863 162	„ 78 „
ergibt sich somit eine Mehreinnahme von		2 961 773	M. 63 ₰
um welche der Betriebsfond nach dem Stand von Ende 1897 mit		16 506 536	„ 75 „
zugenommen hat, so daß er in Uebereinstimmung mit der Darstellung auf Seite 122 dieses Heftes am 31. Dezember 1898		19 468 310	M. 38 ₰

betragen hat.

Aus Vorstehendem ergibt sich, daß in beiden Jahren die ordentlichen Einnahmen einen Ueberschuß über die ordentlichen Ausgaben geliefert haben und zwar:

im Jahr 1897 einen solchen von	5518357 M. 12 ₰
„ „ 1898 „ „ „	8722000 „ 06 „
zusammen	14240357 M. 18 ₰

Aus diesem Ueberschuß des ordentlichen Etats konnten nicht nur die außerordentlichen Ausgaben, die nach Abzug der außerordentlichen Einnahmen

1897	5882578 M. 72 ₰
1898	5760226 „ 43 „
zusammen	11642805 M. 15 ₰
betrugen, gedeckt werden, sondern darüber hinaus noch	2597552 „ 03 „

dem umlaufenden Betriebsfond zuwachsen, dessen Aktivbestand sich hierdurch in den beiden Jahren zusammen von 16870758 M. 35 ₰ auf 19468310 M. 38 ₰ erhöht hat.

Werden mit Außerachtlassung der Veränderungen im Werthe der Naturalvorräthe die Rechnungsergebnisse des ordentlichen Etats in Betracht gezogen, so zeigt das Jahr 1897 eine Mehreinnahme von 5500648 M. 59 ₰

das Jahr 1898 eine solche von 8654689 „ 34 „

Auch gegenüber dem Voranschlag stellen sich die Rechnungsergebnisse günstig und zwar:

für 1897 gegen eine veranschlagte Mehrausgabe von 491442 M. günstiger um 5992090 M. 59 ₰

für 1898 gegen eine veranschlagte Mehreinnahme von 289496 M. günstiger um 8365193 „ 34 „

Diese Abweichungen gegenüber dem Voranschlag erklären sich in der Hauptsache wie folgt:

Mit günstigerem Ergebniß haben abgeschlossen die Titel	in 1897.	in 1898.
Großherzogliches Haus	28810 M.	—
Landstände	40299 „	—
Abrechnung mit dem Reich (Matrikularbeitrag, Ueberweisungen)	267108 „	575882 M.
Ministerium der Justiz, Oberlandesgericht, Landgerichte, Staatsanwaltschaften	10747 „	9586 „
Strafanstalten	18072 „	53352 „
Allgemeine Sicherheitspolizei	—	37364 „
Heil- und Pflegeanstalten	51833 „	29305 „
Gewerbe und Landwirthschaft	—	12107 „
Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues	—	164633 „
Unterstützungs- und Belohnungsfond des Ministeriums des Innern	—	11049 „
Domänenverwaltung	569475 „	713548 „
Salinenverwaltung	—	79216 „
Steuerverwaltung	5553934 „	6968468 „
Zollverwaltung	102979 „	127229 „
Münzverwaltung	20460 „	—
Allgemeine Kassenverwaltung	171484 „	66611 „
Ungünstiger schlossen ab die Titel:		
Landstände	—	73111 „
Geheimes Kabinet	—	13623 „
Amtsgerichte und allgemeine Ausgaben für die Rechtspflege und Einnahmen der Justizverwaltung	65769 „	184938 „
Unterrichtswesen	41131 „	83406 „
Verschiedene und zufällige Ausgaben des Justizministeriums	—	14195 „
Bezirksverwaltung und Polizei	163087 „	54747 „

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Gewerbe und Landwirthschaft	29 992 ℳ.	—
Verwaltungszweige der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues	124 374 „	—
Hochbauwesen	28 031 „	15 747 ℳ.
Salinenverwaltung	222 645 „	—
Ruhegehalte	143 424 „	27 049 „

C. Stehender Betriebsfond der Staatsgewerbe.

Der stehende Betriebsfond der Staatsgewerbe betrug am letzten Dezember 1896 (erstes Beilagenheft von 1897 Seite 115):

bei der Domänenverwaltung	152 181 ℳ. 57 ₰	
bei der Salinenverwaltung	895 880 „ 66 „	
bei der Münzverwaltung	362 727 „ 18 „	
zusammen		1 410 789 ℳ. 41 ₰

Dagegen hat derselbe nach Seite 123 dieses Heftes am 31. Dezember 1898 betragen:

bei der Domänenverwaltung	168 960 ℳ. 51 ₰	
bei der Salinenverwaltung	950 730 „ 92 „	
bei der Münzverwaltung	360 302 „ 83 „	
zusammen		1 479 994 „ 26 „
Es ergibt sich hiernach eine Vermehrung von		69 204 ℳ. 85 ₰

und zwar:

bei der Domänenverwaltung eine Vermehrung um	16 778 ℳ. 94 ₰	
bei der Salinenverwaltung eine Vermehrung um	54 850 „ 26 „	
zusammen Vermehrung	71 629 ℳ. 20 ₰	
Dagegen bei der Münzverwaltung eine Verminderung um	2 424 „ 35 „	
bleibt restliche Vermehrung wie vorstehend		69 204 „ 85 „

Zweite Abtheilung.

Die der Prüfung des ständischen Ausschusses unterliegenden Rechnungen für 1897 und 1898.

A. Amortisationskasse.

Die Vergleichung der Aktiven und Passiven auf letzten Dezember 1896 ergibt nach Beilagenheft 1 von 1897 Seite 127 einen Aktivstand von 3 977 327 ℳ. 94 ₰

bezw. — wenn nämlich an den Passiven die unverzinsliche Schuld an den Domänengrundstock von 12 000 000 Gulden = 20 571 428 „ 57 „

in Abzug gebracht wird — einen Aktivstand von 24 548 756 ℳ. 51 ₰

Am letzten Dezember 1898 war nach Seite 135 dieses Heftes ein reines Aktivvermögen vorhanden von 6 510 570 „ 37 „

so daß der Aktivstand sich in den beiden Berichtsjahren vermehrte um 2 533 242 „ 43 „

Von dieser Vermehrung entfallen:

auf das Jahr 1897	1 337 402 ℳ. 84 ₰
„ „ „ 1898	1 195 839 „ 59 „

Die Vermehrung des Aktivstandes beider Jahre findet ihre Erklärung hauptsächlich in dem Ueberschuß der Aktivzinsen und sonstigen Einnahmen über die Passivzinse und Verwaltungskosten. Dieser Ueberschuß hat im Jahr 1897 betragen . 1 130 571 M. — Pf.
hiezu der Zuwachs an neuen Aktiven . . 213 029 M. — Pf.
abzüglich der sonstigen Ausgaben (Verlust) . 6 197 „ 16 „
206 831 „ 84 „
1 337 402 M. 84 Pf.

1898 hat der Ueberschuß betragen . . . . . 1 171 722 M. 68 Pf.
hiezu der Zuwachs an neuen Aktiven . . . 31 181 M. 88 Pf.
abzüglich der sonstigen Ausgaben (Verlust) . . 7 064 „ 97 „
24 116 „ 91 „
1 195 839 „ 59 „

zusammen wie oben . . 2 533 242 M. 43 Pf.
Wird zu dem Aktivstand auf 31. Dezember 1898 mit . . . . . 6 510 570 „ 37 „
die unverzinsliche Schuld an den Domänengrundstock mit . . . . . 20 571 428 „ 57 „
hinzugerechnet, so ergibt sich auf Ende 1898 ein Aktivstand von . . . . . 27 081 998 M. 94 Pf.

B. Domänengrundstock.

Das Kapitalvermögen des Domänengrundstocks hat, einschließlich der vorerwähnten unverzinslichen Forderung an die Amortisationskasse, laut Beilagenheft I von 1897 Seite 136 am 31. Dezember 1896 betragen . . . . . 29 862 541 M. 85 Pf.

Im Jahr 1897 trat nach Seite 42 dieses Heftes eine Vermehrung ein von . . . . . 29 512 M. 33 Pf.
und im Jahre 1898 nach Seite 148 eine Vermehrung von . . . 276 146 „ 83 „
zusammen von . . 305 659 „ 16 „
so daß das Kapitalvermögen am letzten Dezember 1898 . . . . . 30 168 201 M. 1 Pf.
betragen hat.

C. Eisenbahnschuldentilgungskasse.

Der reine Schuldenstand hat nach Beilagenheft I von 1897 Seite 170 am 31. Dezember 1896 betragen . . . . . 335 172 884 M. 54 Pf.

Im Jahre 1897 wurden ausgegeben:

für Baukosten	6 518 264 M. 17 Pf.	
„ Verwaltungskosten	183 750 „ 94 „	
„ Passivzinsen	14 018 305 „ 26 „	
„ Rabatte auf Anlehen	7 660 „ — „	
„ flüssig gewordene ungewisse Passiven	171 „ 43 „	
zusammen	20 728 151 M. 80 Pf.	

Dagegen betrugen die Einnahmen:

an Eisenbahngefällen	24 033 439 M. 66 Pf.	
„ Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost	500 000 „ — „	
„ Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt	2 000 000 „ — „	
„ Aktivzinsen	330 335 „ 8 „	
„ sonstigen Einnahmen	44 „ 30 „	
„ Agio auf Anlehen	7 965 „ — „	
zusammen	26 871 784 M. 4 Pf.	
Uebertrag		335 172 884 M. 54 Pf.

Uebertrag . .		335 172 884 M. 54 ₰
Bei Vergleichung der Einnahmen mit den Ausgaben ergibt sich ein Ueberschuß der ersteren, das heißt eine Schuldverminderung von		6 143 632 „ 24 „
so daß der reine Schuldenstand am 31. Dezember 1897 betragen hat		329 029 252 M. 30 ₰
Im Jahre 1898 wurden verausgabt:		
für Baukosten	10 438 645 M. 34 ₰	
„ Verwaltungsaufwand	62 618 „ 58 „	
„ Passivzinsen	12 560 375 „ 5 „	
zusammen . .	23 061 638 M. 97 ₰	
Dagegen betrugen die Einnahmen:		
an Eisenbahngefällen	23 519 412 M. 6 ₰	
„ Antheil an den Ueberschüssen der Reichspost	500 000 „ — „	
„ Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt	2 000 000 „ — „	
„ Aktivzinsen	396 046 „ 4 „	
„ sonstigen Einnahmen	— „ 60 „	
zusammen . .	26 415 458 M. 70 ₰	
Um den Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben mit		3 353 819 „ 73 „
haben sich in diesem Jahr die Schulden vermindert und sonach auf 31. Dezember 1898 betragen.		325 675 432 M. 57 ₰

In den Jahren 1897 und 1898 sind an Kapital zur Einlösung gekommen, einschließlich einiger in das Verzeichniß der ungewissen Passiven übertragenen Reste:

1. Von dem 3½ prozentigen Anlehen beim Kanton Basel Stadt von 1851		171 428 M. 58 ₰
2. „ „ 4 (jetzt 3½) prozentigen Anlehen von 1859|61		1 293 948 „ 90 „
3. „ „ 4 „ „ „ „ „ 1862|64		2 175 268 „ 26 „
4. „ „ 4 prozentigen Prämienanlehen von 1867		1 533 600 „ — „
5. „ „ 4 (jetzt 3½) prozentigen Anlehen von 1875		911 200 „ — „
6. „ „ 4 „ „ „ „ „ 1878		803 700 „ — „
7. „ „ 4 „ „ „ „ „ 1879		1 569 400 „ — „
8. „ „ 4 „ „ „ „ „ 1880		2 081 800 „ — „
9. „ „ 4 „ „ „ „ „ 1886		157 500 „ — „
10. flüssig gewordene ungewisse Passiven		171 „ 43 „
zusammen . .		10 698 017 M. 17 ₰
und zwar im Jahre 1897 nach Seite 68 dieses Heftes	5 381 237 M. 33 ₰	
und im Jahre 1898 (vergleiche Seite 174)	5 316 779 „ 84 „	
wie oben . .		10 698 017 „ 17 „
welcher Betrag auf planmäßige Tilgung entfällt. Die letztere hat für 1897 (vergleiche Seite 195 dieses Heftes und Seite 185 des ersten Beilagenheftes von 1897)		
134 846 430 M. 57 ₰ — 129 713 279 M. 33 ₰ = ...	5 133 151 M. 24 ₰	
und für 1898 (vergleiche Seite 195)	5 561 037 „ 29 „	
zusammen . .		10 694 188 „ 53 „
betragen. Der Mehrbetrag der thatsächlichen Tilgung mit		3 828 M. 64 ₰

entfällt auf bereits früher gekündigte aber erst in den Berichtsjahren eingelöste Schuldverschreibungen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus vorstehender Darstellung ergibt sich:

Im Jahre 1897 betrug die regelmäßige Dotation der Eisenbahnschuldentilgungskasse	24 533 268	ℳ	23 ₰
und der Aufwand für Verwaltungskosten und Passivzinsen	13 871 676	„	82 „
so daß die Differenz von	10 661 591	ℳ	41 ₰
zusammen mit dem Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt von	2 000 000	„	— „
oder im Ganzen im Betrage von	12 661 591	ℳ	41 ₰

zu vollständiger Deckung der planmäßigen Schuldentilgung (5 133 151 ℳ 24 ₰) und darüber hinaus verfügbar war.

Da die neu zugehende Schuld in Höhe des Bauaufwands mit	6 518 264	ℳ	17 ₰
abzüglich des erzielten Agios (7 965 ℳ unter Abrechnung des bezahlten Rabatts mit 7 660 ℳ) restlich	305	„	— „
mit	6 517 959	ℳ	17 ₰
geringer war als jene im Ganzen zur Schuldentilgung verfügbare Summe, so ergab sich für das Jahr 1897 eine Verminderung unserer Eisenbahnschuld und zwar um den Betrag von	6 143 632	„	24 „
Die regelmäßige Dotation der Eisenbahnschuldentilgungskasse hat im Jahre 1898 betragen	24 019 412	ℳ	6 ₰
während für Passivzinsen und Verwaltungskosten ein Bedarf von	12 226 946	„	99 „
vorhanden war, so daß nach Deckung dieses Aufwands noch	11 792 465	ℳ	7 ₰
übrig blieben, welcher Betrag nebst dem Zuschuß aus dem allgemeinen Staatshaushalt mit	2 000 000	„	— „
zusammen also ein Betrag von	13 792 465	ℳ	7 ₰

zur Deckung des für die planmäßige Schuldentilgung erforderlichen Bedarfs (5 561 037 ℳ 29 ₰) verfügbar war.

Da die neu zugehende Schuld in Höhe des Bauaufwands mit	10 438 645	„	34 „
geringer war als die im Ganzen zur Schuldentilgung verfügbare Summe, so konnte im Jahr 1898 eine Verminderung der Gesammtschuld um den Unterschied mit	3 353 819	ℳ	73 ₰

eintreten.

In den beiden Jahren 1897 und 1898 ist hiernach eine Verminderung der Eisenbahnschuld von zusammen 9 497 451 ℳ 97 ₰ eingetreten, die hauptsächlich durch die Steigerung des Reinertrags der Eisenbahnen veranlaßt ist.

Dritte Abtheilung.

Die aus der Hauptstaatsrechnung ausgeschiedenen Rechnungen für 1897 und 1898.

Der umlaufende Betriebsfond der Eisenbahnbetriebs-, Eisenbahnwerkstätten- und Eisenbahnmagazinsverwaltung, der Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung, der Eisenbahnbauverwaltung und der Badanstaltenverwaltung bestand nach Seite 206 des ersten Beilagenheftes von 1897 am 31. Dezember 1896 in einem Aktivrest von 5 892 536 ℳ 18 ₰; davon entfallen auf die verschiedenen Dienstzweige der Eisenbahnverwaltung 5 892 536 ℳ 18 ₰ — 1 214 722 ℳ 64 ₰ = ... 4 677 813 ℳ 54 ₰

Im Jahre 1897 betrugen

die Einnahmen

1. bei der Eisenbahnbetriebsverwaltung	62 010 065	ℳ	60 ₰
2. „ „ Eisenbahnwerkstättenverwaltung	5 496 157	„	13 „
3. „ „ Eisenbahnmagazinsverwaltung	9 128 436	„	44 „
4. „ „ Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung	367 573	„	56 „
5. „ „ Eisenbahnbauverwaltung:			
a. eigene Einnahmen	847 917	„	51 „
b. Zuschuß von der Eisenbahnschuldentilgungskasse	6 348 368	„	2 „
zusammen Einnahmen	84 198 518	ℳ	26 ₰
Uebertrag			4 677 813 ℳ 54 ₰

die Ausgaben

1. bei der Eisenbahnbetriebsverwaltung:	Uebertrag . .		4677813 M.	54 ₰
a. für den Betrieb		39070753 M. 38 ₰		
b. Dotation der Eisenbahnschuldentilgungskasse .		22965908 „ 81 „		
2. „ „ Eisenbahnwerkstättenverwaltung		5496157 „ 13 „		
3. „ „ Eisenbahnmagazinsverwaltung		9128436 „ 44 „		
4. „ „ Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung		340976 „ 97 „		
5. „ „ Eisenbahnbauverwaltung		7194381 „ 26 „		
	zusammen Ausgaben . .	84196613 M. 99 ₰		
	Der Vergleich mit der Einnahme von . .	84198518 „ 26 „		
ergiebt eine Mehreinnahme von			1904 „	27 „
um welchen Betrag der obige Betriebsfond der Eisenbahnverwaltung auf Ende 1896 im Jahr 1897 zugenommen hat. Derselbe beträgt hiernach auf 31. Dezember 1897 . . .			4679717 „	81 „

Im Jahre 1898 betrugen bei der Eisenbahnverwaltung

die Einnahmen

1. bei der Eisenbahnbetriebs-Verwaltung	66577523 M.	38 ₰
2. „ „ Eisenbahnwerkstätten-Verwaltung	5755897 „	72 „
3. „ „ Eisenbahnmagazins-Verwaltung	11561307 „	20 „
4. „ „ Bodenseedampfschifffahrts-Verwaltung	405397 „	73 „
5. „ „ Eisenbahnbau-Verwaltung		
a. eigene Einnahmen	194160 „	89 „
b. Zuschuß von der Eisenbahnschuldentilgungskasse	9813645 „	34 „
zusammen Einnahmen . .	94307932 M.	26 ₰

die Ausgaben

1. bei der Eisenbahnbetriebsverwaltung		
a. für den Betrieb	44180217 M.	11 ₰
b. Dotation der Eisenbahnschuldentilgungskasse	22455744 „	37 „
2. „ „ Eisenbahnwerkstättenverwaltung	5755897 „	72 „
3. „ „ Eisenbahnmagazinsverwaltung	11561307 „	20 „
4. „ „ Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung	346959 „	63 „
5. „ „ Eisenbahnbauverwaltung	10361125 „	24 „
zusammen Ausgaben . .	94661251 M.	27 ₰
Die Ausgaben übersteigen hiernach die Einnahmen von	94307932 „	26 „
um . .	353319 M.	1 ₰
um welche Summe der umlaufende Betriebsfond der Eisenbahnverwaltung am letzten Dezember 1897 von	4679717 „	81 „
im Jahr 1898 abgenommen hat; derselbe beträgt somit auf letzten Dezember 1898 . .	4326398 M.	80 ₰
Bei der Badanstaltenverwaltung war der Betriebsfond auf Ende Dezember 1896 (I. Beilagenheft von 1897 Seite 206)	1214722 „	64 „
Da im Jahre 1897 die Einnahmen . . . . . 328454 M. 95 ₰		
die Ausgaben dagegen . . . . . 451054 „ 35 „		
die letzteren sonach um	122599 „	40 „
mehr betrugen, so ergab sich für dieses Jahr eine Verminderung des Betriebsfonds auf	1092123 M.	24 ₰

Uebertrag . .		1092123 M. 24 ₰
Im Jahr 1898 betrugen die Einnahmen	362791 M. 58 ₰	
die Ausgaben	553143 „ 80 „	
die ersteren also um		190352 „ 22 „
weniger, so daß auch hier eine Abnahme des Betriebsfonds und zwar bis auf den Betrag von		901771 M. 2 ₰

festzustellen ist.

Der stehende Betriebsfond betrug nach der Darstellung auf Seite 207 des ersten Beilagenheftes von 1897 am letzten Dezember 1896

A. bei der Eisenbahnbetriebsverwaltung:

1. in Liegenschaften, Gebäuden und Gewerbseinrichtungen	44288407 M. 35 ₰
2. in Werkzeugen und Geräthschaften	80838000 „ 78 „
zusammen A . .	125126408 M. 13 ₰

B. bei der Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung:

1. in Liegenschaften, Gebäuden und Gewerbseinrichtungen	78521 M. 24 ₰
2. in Werkzeugen und Geräthschaften	131802 „ 60 „
zusammen B. . .	210323 M. 84 ₰
zusammen A und B . .	125336731 M. 97 ₰

Am letzten Dezember 1898 hat dagegen der stehende Betriebsfond nach Seite 277 dieses Heftes betragen:

A. bei der Eisenbahnbetriebsverwaltung:

1. in Liegenschaften, Gebäuden und Gewerbseinrichtungen		47302667 M. 66 ₰
gegen den Stand am Ende 1896 mit		44288407 „ 35 „
mehr . .		3014260 M. 31 ₰
2. an Werkzeugen und Geräthschaften		87622099 „ 51 „
gegen Ende 1896 mit		80838000 „ 78 „
mehr . .		6784098 M. 73 ₰
zusammen A. mehr . .		9798359 M. 4 ₰

B. bei der Bodenseedampfschifffahrtsverwaltung:

1. in Liegenschaften, Gebäuden und Gewerbseinrichtungen	55500 M. — ₰	
gegen Ende 1896 mit	78521 „ 24 „	
weniger . .		23021 M. 24 ₰
2. an Werkzeugen und Geräthschaften	92681 M. 30 ₰	
gegen Ende 1896 mit	131802 „ 60 „	
weniger . .		39121 „ 30 „
zusammen B. weniger . .		62142 M. 54 ₰
so daß im Ganzen unter A. und B. sich eine Vermehrung von		9736216 M. 50 ₰
ergibt. Rechnet man diese zu dem Werth am Ende des Jahres 1896 mit		125336731 „ 97 „
so stellt sich der Werth auf Ende Dezember 1898, übereinstimmend mit der Darstellung auf Seite 217, auf		135072948 M. 47 ₰

Euere Königliche Hoheit bitten wir ehrfurchtsvollst um gnädigste Genehmigung der beifolgenden Nachweisung, sowie um die Ermächtigung, diesen Vortrag mit den Rechnungsnachweisungen am nächsten Landtag den Ständen vorzulegen.

Karlsruhe, den 21. September 1899.

Buchenberger.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg